

Clavier-Salon im Juni

Konzert junger internationaler Preisträger

Freitag 11. Juni 19:45 h
Klavierabend Borun Li, China

Bach, Beethoven, Schumann, Liszt, Kissin
Bechstein 1890

Sonnabend 12. Juni 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

„Das klingende Museum“
alle Instrumente

Sonntag 13. Juni 19:45 h
Kammermusik & Lied

Catherina Lendle, Stanislas Kim, Henryk Böhm, Gerrit Zitterbart Bechstein 1890

Beethoven: „Erzherzog“ und „Ferne Geliebte“

Konzert junger internationaler Preisträger

Dienstag 15. Juni 19:45 h
Clavierabend Juhyeon Lee, Korea

„Konzertexamen“ sechs Instrumente
Graun, Clementi, Beethoven, Hummel, Spohr,
Chopin, Brahms, Debussy

Konzert junger internationaler Preisträger

Freitag 18. Juni 19:45 h
Klavierabend Zifan Ye, China

Bach, Beethoven, Schumann
Bechstein 1890

Freitag 25. Juni 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

„Neue Sehnsüchte“
Beethoven, Field, Chopin, Filtsch,
Mendelssohn Broadwood 1821

Sonnabend 26. Juni 19:45 h
Clavierabend Gerrit Zitterbart

„Endzeit“
Schubert Anonymus 1825

Sonnabend

5.6. 12 h

19.6. 12 h

30 Minuten lang

„Musik zum Mittag“

5 € Einheitspreis

Historische Instrumente von
Brackley & Keene 1711,
Clavichord, Walter 1795,
Broadwood 1802/1821,
Anonymus 1825, Streicher 1870,
Érard 1886, Bechstein 1890

Karten:
Göttinger Tageblatt (Wiesenstr. 1)
Göttingen Tourismus e.V.
(Am Markt)
www.reservix.de
Abendkasse

Clavier-Salon Stumpfebiel 4

www.clavier-salon-goettingen.de

Preise: 20 € Einheitspreis, 10 € Schüler, 10/5 € Kinderkonzerte

Studierende der Universität Göttingen: freier Eintritt



Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Instrumente aus Wien, Paris, London und Berlin präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind überaus faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

„**Musik zum Mittag**“: eine halbe Stunde Musik um 12 Uhr, Zeit zum Besinnen im Trubel des Wochenendes, Zeit für eine Entdeckungsreise in die Welt der klassischen Musik.

Borun Li aus China war schon oft im Clavier-Salon zu Gast. Nun spielt er sein Master-Examens-Programm bei uns: extreme Virtuosität wird in der Toccata von Schumann und ebenso in der Liszt-Sonate verlangt. Dazu eine Beethoven-sonate, Bach und ein witziger Tango von Kissin, dieses Programm sollten Sie nicht versäumen!

Das klingende Museum mit dem Hausherrn Gerrit Zitterbart führt den Hörer auf einem Rundgang durch drei Jahrhunderte Clavierbau und Musikentwicklung. Wir starten bei Bach und hören bei Debussy auf. Entdecken Sie faszinierende Klänge auf den alten Instrumenten!

Ein **Kammermusikfest** mit Werken von Beethoven erwartet Sie am 13.6., zwei Gipfelwerke zeigen den Komponisten auf dem Übergang zum Spätwerk in seiner vollendeten Meisterschaft. Das Team aus Hannover freut sich über die Wiederöffnung des Clavier-Salons und ist froh, Ihnen mit dieser Musik Freude zu bringen.

Juhyeon Lee aus Korea ist von Anfang an Gast im Clavier-Salon gewesen. Nun präsentiert sie sich mit einem Abend im Rahmen ihres Konzertexamens an sechs Instrumenten mit Musik von Graun bis Debussy. Eine wunderbare Programm-Zusammenstellung und eine meisterhafte Aufführung werden Sie begeistern!

Zifan Ye aus China ist in der engeren Auswahl bei zwei großen internationalen Wettbewerben in Spanien. Im Clavier-Salon präsentiert er Auszüge aus dem umfangreichen Repertoire. Ein junger Pianist mit einer großen Ausstrahlung wird Sie gefangen nehmen!

Musik hat sich immer weiter entwickelt, jeder Komponist fußt auf den Vorgängern und entdeckt und erarbeitet Neues. In dem Programm „**Neue Sehnsüchte**“ baut Gerrit Zitterbart einen Bogen von Beethovens späten Bagatellen zu Chopin und Mendelssohn.

Die Musik von **Franz Schubert** hat ihren festen Platz im Clavier-Salon. Seine letzte Sonate B-Dur D 960 beschließt sein Schaffen. Sie ist also ein Endwerk, das gleichzeitig weit in die Zukunft weist. Auf dem Flügel von Anonymus aus der Zeit der Entstehung dieser Musik klingt die Sonate sehr intim und anrührend. Endzeit und Aufbruch, so fühlen sich die Musiker am Beginn einer Lockerung, bei der wir alle hoffen, daß sie endgültig ist.

